

HERBST-FERIENPROGRAMM «TON-WERKSTATT» AUF DEM ROBI HAGBERG VOM MITTWOCH, 3. OKTOBER 2018

# In Olten ein bisschen Freiheit spüren

MIRJAM MEIER

Fabienne und Tuana aus Aarburg sitzen auf der Festbank unter freiem Himmel und formen den Ton. Ein Igel ist das Ziel. Dafür haben Deljin und Mile keine Zeit, sie ziehen das Klettern am Hang vor. Unerschrocken seilt sich Roman gar von der Plattform ab, auf der ein Tipi-Zelt steht und ein wunderbarer Blick über Olten möglich ist. Derweilen erkundet Nora mit ihrem Papa Denis Heiniger das verwinkelte Robi-Gelände, das neben dem Offensichtlichen zahlreiche versteckte Winkel, Hütten, eine Schaukel oder ein Hühnergehege zu bieten hat. Aufgrund der grossen Nachfrage wäh-

rend der Herbstferien hat sich das Team entschlossen, in den ersten zwei Ferienwochen mit der «Ton und Stein-Werkstatt» mit Büchsenbrand, Speckstein und Betongiessen zusätzliche Aktivitäten anzubieten. «Ich bin bereits als Kind verbotenerweise auf diesem wunderbaren Gelände mit seinen grossen Bäumen herumgeklettert, noch bevor es das Angebot Robi Olten gab. Ich finde es wichtig, dass es noch Orte gibt, an denen die Kinder ihre Grenzen entdecken können», betont die Olterin Ruth Wyss, die mit ihren Enkelinnen den Nachmittag auf dem Hagberg verbringt. Das Ferienprogramm gibt es noch diese Woche zu entdecken.

Mehr Infos unter: [www.robiloten.ch](http://www.robiloten.ch)



RUTH WYSS schätzt das Angebot des Robi Olten und besucht ihn deshalb gerne mit ihren Enkelinnen **SORAYA** (l.) und **SHIRIN**.



**NOEMI** (5 Jahre) aus Dulliken geniesst den Pancake zum Zvieri.



Der 4 1/2-jährige **DEMIAN** aus Olten vergnügt sich auf dem Autoreifen.



Co-Leiter **SAMUEL BOSSART** notiert die Namen, damit nach dem Brennvorgang klar ist, wem das jeweilige Ton-Kunstwerk gehört.

Die 4-jährige **SVEVA** ist oft zu Gast auf dem Robi. Sie stürzte sich furchtlos kopfvan die Rutsche hinunter, wo sie bereits von der Grossmama erwartet wurde.



**MINKA FRIEDLI**, Co-Leiterin auf dem Robi Olten, formt Pancakes in einer Pfanne über dem offenen Feuer, was von hungrigen Mäulern genau beobachtet wird.



Auf dem abwechslungsreichen **ROBI-GELÄNDE** gibt es für Gross und Klein viel zu entdecken.



**ALI** und seine Schwester **ZERRIN** aus Trimbach verbringen regelmässig Zeit auf dem Robi.



**NORA** (7 Jahre) besuchte den Robi bereits mit der Kita und war begeistert. Nun stand in den Ferien ein Ausflug, gemeinsam mit den Eltern auf dem Plan. Mit Papa **DENIS HEINIGER** aus Lostorf erkundete die 7-Jährige das Robi-Gelände auf dem Hagberg.

Kletterfreudig: **ROMAN** (7 Jahre) seilt sich aus schwindelerregender Höhe ab.

